

Südafrika - Kunst, Kultur & Design

Südafrika Rundreise



Tourcode: 102337 Buchungs-Nr.: 90DSAF40518



- 12-tägige Studienreise durch Südafrika
- Street Art - erkunden Sie das kreative Johannesburg
- Beeindruckende E-Bike Tour durch Soweto

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

JENSEITS DER ÜBLICHEN AFRIKA-KLISCHEES ENTWICKELT SICH IN DEN GROSSSTÄDTEN JOHANNESBURG UND KAPSTADT EINE SEHENSWERTE KUNST- UND KULTURSZENE. Flaggschiff der Entwicklung ist das neue Zeitz MOCAA in Kapstadt, das die moderne Kunst des Kontinents in einem Neubau an der Waterfront versammelt. Auch in Downtown Johannesburg entwickelt sich das Viertel Maboneng zum Hotspot von Künstlern und Hipstern. Diese Reise wendet sich an all jene, die etwas mehr erleben wollen, die aber trotzdem auf die Südafrika-Klassiker nicht verzichten wollen: Pirschfahrten zu den Big Five, Foto-Shooting am Kap der Guten Hoffnung und der Traumblick vom Tafelberg.

1. Tag FLUG NACH JOHANNESBURG

Am Abend startet Ihr Langstreckenflug mit South African Airways nonstop nach Johannesburg (Flugdauer ca. 10,5 Std.)

2. Tag JOHANNESBURG

Am Morgen Ankunft in Johannesburg und Begrüßung durch Ihre Reiseleitung. Anschließend Transfer zum neuen Hotel Hallmark House. Nach dem Check-in haben Sie Zeit, sich etwas auszuruhen. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Tour zu Fuß durch das angesagte Viertel Maboneng, einen kleinen Teil von Downtown. Das Arts on Main wurde ins Leben gerufen, ein Food Market in einer alten Lagerhalle. Bald öffneten Galerien, Restaurants, Cafés, Buchläden, Designershops, ein Theater und ein Kino. Der Tag endet mit einem frühen Willkommensessen im BBQ-Stil im Marble Restaurant von David Higgs und einer Einführung in das Programm der kommenden Tage. (A)

3. Tag JOHANNESBURG

Nach dem Frühstück erkunden Sie die sehr vitale Graffiti-Szene von Johannesburg. Anschließend nehmen Sie an einer ca. zweistündigen Fahrradtour durch Soweto teil. Ein Township-Bewohner zeigt Ihnen dabei die Zentren des sozialen Lebens, inklusive die Shebeen-Kneipen in Hinterhöfen und Wohnzimmern - ein Erlebnis der besonderen Art! Nachtschwärmern empfehlen wir den Besuch des angesagten Jazz-Clubs The Orbit oder ein Craftbeer Tasting bei Urbanologi. (F)

4. Tag JOHANNESBURG - PILANESBERG

Fahrt in das Pilanesberg Game Reserve. Der Pilanesberg Nationalpark gehört zu den spannendsten malariafreien Safari-Zielen und ist die Heimat der Big Five. Versteckt im dichten Tamboti Wald liegt die Black

Leistungen

Inklusivleistungen

- Langstreckenflüge in der Economy Class mit South African Airways
- Inlandsflüge in der Economy Class
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in landestypischen Fahrzeugen
- 9 Übernachtungen in der Lodge und in Hotels
- Frühstück (F), 3 Mittagessen (M), 5 Abendessen (A)
- Durchgehende, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren (ca. 50 EUR)
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- sonstige nicht genannte Leistungen

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Anschlussflüge ab/bis Österreich und Schweiz ab 300,00	auf Anfrage
Business Class ab 1290,00 pro Flug	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Innerdeutscher Anschlussflug ab 150,00	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab 6690,00	auf Anfrage
Verlängerung Krüger Nationalpark ab 1.490,00	auf Anfrage
Verlängerung Kwa-Zulu Natal ab 1.350,00	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	60,00 €
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

Rhino Game Lodge. Die Lodge überblickt ein Wasserloch, das viele wilde Tiere, besonders Elefanten und Vögel, zum Trinken und Baden anzieht. Am späten Nachmittag unternehmen Sie die erste Safari. (F/A)

5. Tag PILANESBERG

Der Tag steht ganz im Zeichen der Tierbeobachtung und Sie nehmen an den Aktivitäten der Lodge teil. Gemeinsam mit erfahrenen Rangern geht es morgens und am späten Nachmittag in den Busch im offenen Geländewagen. Fast alle Tierarten des südlichen Afrikas können hier gesichtet werden, unter anderem die Big Five, Wildhunde, Leier- und Säbelantilopen und mehr als 360 Vogelarten. (F/M/A)

6. Tag PILANESBERG

Ein weiterer Tag steht ganz im Zeichen der Tierbeobachtungen. (F/M/A)

7. Tag PILANESBERG - JOHANNESBURG - KAPSTADT

Fahrt zum Flughafen von Johannesburg und Inlandsflug nach Kapstadt (Flugdauer ca. 2 Std.). Transfer zum neuen Lifestyle-Hotel Radisson RED Cape Town. Es liegt direkt an der Victoria & Alfred Waterfront und erinnert eher an eine Galerie als an ein Hotel. Wunderschön ist der Blick von der Roof Top Bar zum Tafelberg, den Sie noch an diesem Nachmittag erkunden. Mit der Seilbahn geht es hinauf, auf das Wahrzeichen der Stadt, um den schönsten Blick auf die Stadt und eine erstaunlich vielfältige Vegetation zu erleben. Am Abend können Sie auf eigene Faust an der Waterfront entlangbummeln. (F)

8. Tag KAPSTADT

Nach dem Frühstück geht es ins Zeitz Museum of Contemporary Art Africa (Zeitz MOCAA). Ab 22. September 2017 ist in historischen Getreidespeichern das größte Museum Afrikas für Gegenwartskunst zuhause. Gezeigt wird die Kunstsammlung der Zeitz Foundation des ehemaligen Puma-Vorstands Jochen Zeitz. Ein leitender Angestellter führt Sie persönlich durch die Sammlung. Am Nachmittag geht es ins landschaftlich wunderschöne Weinland mit ausgedehnten Weinbergen auf sanften Hügeln, kapholländischen Herrenhäusern, charmanten Städtchen und einem unverwechselbaren Flair. Sie genießen ein Picknick auf dem Weingut Boschendal und werden einige Weine verkosten. Anschließend unternehmen Sie einen Spaziergang durch Stellenbosch, einen der schönsten und am besten erhaltenen Orte Südafrikas im kapholländischen Baustil. In der Dorp Street finden Sie mehrere sorgfältig restaurierte Gebäude, viele Souvenir-Shops, Cafés und Galerien. (F/M)

9. Tag KAPSTADT

Der Vormittag steht ganz im Zeichen des HOPE Projekts, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich um Kinder und ihre Familien kümmert, die von HIV betroffen sind. Ohne Unterstützung - auch von WINDROSE - wäre die Arbeit von HOPE Cape Town nicht möglich. Nach einer kurzen Präsentation sehen Sie mit eigenen Augen, wie HOPE in Blikkiesdorp hilft - bei einem Hausbesuch. Anschließend steigen Sie aufs Fahrrad um: Sie erleben Urban Art per E-Bike. Hunderte von Graffiti und Malereien sind auf Gebäuden und Wänden in der Stadt zu finden. Mehr Kunst erleben Sie im Szene- und Künstlerviertel Woodstock. Hier kann man sich von afrikanischer Kunst in allen Farben und Formen - seien es außergewöhnliche Schnitzereien, eindrucksvolle Architektur, Designer Möbel oder moderne Kunst - inspirieren lassen. Der Ausflug endet mit einem Gin-Tasting in der Woodstock Gin Factory. In der winzigen Destillerie wird mit südafrikanischen Zutaten wie Roibusch und Honigbusch experimentiert - die Ergebnisse lassen selbst Gin-Kenner staunen! (F)

Zusätzliche Reiseinformationen

DIE ICH-MOMENTE

- ICH SEHE DAS KREATIVE SÜDAFRIKA - STREETART IN JOHANNESBURG UND KAPSTADT
- LÖWE, ELEFANT UND CO - DIE BIG FIVE IM MALARIAFREIEN PILANESBERG NATIONALPARK
- PER BIKE GANZ NAH DRAN - FAHRRADTOUR DURCH SOWETO
- ICH BIN DRIN - DAS NEUE MUSEUM FÜR MODERNE KUNST ZEITZ MOCAA

UNTERKÜNFTE

Ort / Nächte / Unterkunft Kategorie

Johannesburg / 2 / Hallmark House 4 Sterne
Pilanberg / 3 / Black Rhino Game Lodge 4 Sterne
Kapstadt / 4 / Radisson RED Cape Town 4 Sterne

KLIMA UND REISEZEIT

In Südafrika sind die Jahreszeiten den unseren entgegengesetzt. Die Sommer in den Kapprovinzen sind sonnig und trocken, die meisten Niederschläge fallen im Winter. Die beste Reisezeit reicht von September bis Mai.

Teilnehmerzahl: mindestens 10, maximal 18

VERLÄNGERUNGEN

- Kwa-Zulu Natal ab 1.350,00
- Krüger Nationalpark ab 1.490,00

Sonstige Hinweise

- Für diese Reise gelten geänderte Stornogebühren, Details auf Anfrage.
- Diese Reise ist auch als PRIVATREISE zu Ihrem Wunschtermin buchbar. Dabei werden Sie von Rangern und vom Lodgepersonal (Englisch sprechend) sowie von Deutsch sprechenden Reiseleitern in den Städten betreut.
- Gerne erstellen Ihnen unsere Reisedesigner auch eine Individualreise: An- und Abreise, Hotelauswahl und Route werden maßgeschneidert und auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Termine	Min.
Min. = Mindestanzahl Personen	

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

7. Tag Kapstadt - Victoria & Alfred Waterfront

Der Hafen in Kapstadt ist bei Touristen ein beliebter Anlaufpunkt. Besonders sehenswert ist dort die Victoria und Alfred Waterfront. So wird ein Hafen- und Werftviertel am historischen Hafenbecken, dass restauriert wurde, bezeichnet. Die beiden alten Hafenbecken wurden bereits in den Jahren 1905 und 1870 in Betrieb genommen.

Ihre Namensgebung verdanken sie Königin Victoria von England sowie ihrem Sohn Alfred. Dieser legte während einer Südafrikareise im Jahre 1860 den Grundstein für die Mauer, die als Wellenbrecher vor dem Hafen errichtet wurde. Die Restauration der Victoria and Alfred Waterfront wurde relativ getreu den alten Bauplänen vorgenommen. Man hat während eines Besuches das Gefühl, man wurde in eine andere Zeit versetzt.

10. Tag KAPSTADT

Die heutige Tagestour bringt Sie zum Kap der Hoffnung und nach Cape Point. Mit der Zahnradbahn geht es hinauf zur Kapspitze, dem zugleich höchsten Punkt des Kaps. Der Blick über die Weite des Ozeans ist fantastisch. Auf dem Rückweg besuchen Sie die Brillenpinguine am Boulders Beach. Auf Holzstegen kommen Sie an den Strand, wo Pinguine brüten, ihre Jungen füttern oder einfach nur in der Sonne dösen. Ihr Abschiedsdinner genießen Sie im GOLD Restaurant. In 14 Gängen erleben Sie die Vielfalt der afrikanischen Kochkunst. (F/A)

11. Tag KAPSTADT - JOHANNESBURG - RÜCKFLUG

Zeit zur freien Verfügung. Die Waterfront direkt vor der Tür Ihres Hotels ist ein Shoppingparadies. Am Nachmittag geht es zum Flughafen. Inlandsflug nach Johannesburg (Flugdauer ca. 2 Std.). Von hier startet am Abend Ihr Rückflug mit South African Airways nonstop nach Deutschland (Flugdauer ca. 10,5 Std.) (F)

12. Tag ANKUNFT

Ankunft am Morgen.

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Optionale Verlängerungsmöglichkeiten:**KWA-ZULU NATAL**

Erleben Sie die faszinierenden Landschaften der Drakensberge, Natur- und Wildreservate, kulturelle Begegnungen mit den Zulus, historische Stätten der Battlefields Route und vor allem endlose, verlockende Strände. Leistungen: Flug, Transfer und Ausflüge, Mietwagen (z. B. Toyota Corolla), 1 Übernachtung im The Sandpiper Guesthouse (4 Sterne / Suite) in St. Lucia, 3 Übernachtungen im Ghost Mountain Inn (4 Sterne / Garden Room) in Mkuze, 3 Übernachtungen im Fairmont Zimbalu Resort (5 Sterne / Deluxe Room) in Balito, Frühstück. ab 1350,00

KRÜGER NATIONALPARK

Verbringen Sie noch ein paar Tage in der intimen Atmosphäre des Xanatseni Private Camps in einer privaten Konzession des Krüger Parks. Leistungen: Flüge, Transfers, 3 Übernachtungen im Xanatseni Private Camp (4 Sterne / Suite) im Krüger Nationalpark, Frühstück, 2 Mittagessen, 3 Abendessen. ab 1490,00

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht	⚠ auf Anfrage	

Wunscheleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Anschlussflüge ab/bis Österreich und Schweiz ab 300,00	auf Anfrage
Business Class ab 1290,00 pro Flug	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage

Allgemeines Mpumalanga - Drakensberge

Die Drakensberge sind mit 3.482 Metern das höchste Gebirge des südlichen Afrikas. Die 2000 zum Weltkultur- sowie Weltnaturerbe erklärten Berge sind heute teilweise südafrikanischer Nationalpark. Sie erstrecken sich über 1.000 Kilometer vom Binnenhochland Südafrikas bis zur Provinz Ostkap.

Das Gebirge entstand vor ca. 180 Millionen Jahren im Jura durch vulkanische Aktivitäten. Die zerklüfteten und von Schulchten durchzogenen Berge sind das Resultat von Auswaschungen und Plattenverschiebungen. Zahllose Darstellung und Höhlenmalerei der Urvölker Afrikas machen die Berge zu einer hochinteressanten Fundstätte für Archäologen. In gut 600 verschiedenen Fundstätten wurden 35.000 Malereien registriert.

Gartenroute

Die Gartenroute zieht sich von Kapstadt im Südwesten von Afrika bis hinüber in den Osten von Afrika nach Port Elisabeth. Diese Safariafahrt bietet dem Auge das schöne Afrika mit seinen verschiedenen Landschaften, welche vom Menschen aus unberührt sind. In Somerset West am Strand von Kapstadt kann man die Tour beginnen und hinein in das Reservat fahren. Oder aber auch an der Küste nach Hermanus. Dort kann man die Wale beobachten. Ein Schauspiel aus dem Meer, was man unbedingt gesehen haben muss. Weiter an der Küste entlang entdeckt man fast unberührte Strände wie zum Beispiel das Strandgebiet ab Gaansbaai bis hin zum Agulhas National Park.

Goldgelbe Strände und das blaue Meer lädt dazu ein, um ein kleines Picknick zu machen und die Natur auf sich wirken zu lassen. Abschließend besteht die Möglichkeit Richtung Bredasdorp nördlich zu fahren zum De Hoop Nature Reserve und hoch zum Marloth Nature Reserve. Man kann die Tiere vom Auto aus anschauen, wilde wie auch weniger wilde Tiere. Man kann schon sagen, dass die Tiere in den Reservaten recht friedlich zum Menschen sind. Da man denen nichts tut und auch nicht angreift. Durch die Felslandschaft hindurch Richtung Riversdate geht es in dem wunderschönen George, wo die Holzindustrie ihren Sitz gefunden hat.

Dort kann man das Eisenbahnmuseum besuchen und den historischen Outeniqua Choo Choo Dampfzug sehen. Um den Tag ausklingen zu lassen, empfiehlt sich auf jeden Fall ein paar Bälle auf dem Fancourt Golf Estate zu schlagen. Dieser befindet sich im Süden von George direkt an der Küste. An der Küste weiter entlang geht es nach Kysna um die Austern zu kosten und dann weiter in die Petterberg Bay. Dort kann man die Delphine in den Wellen bewundern und bestaunen. Aber auch das Monkeyland dort muss man gesehen haben und auf Safari im Addo Elephant Park. Endpunkt ist dann Port Elisabeth.

Mpumalanga - Krüger Nationalpark

In der Nähe von Port Elisabeth liegt der Addo Elephant National Park, dessen Ursprung im Jahr 1919 liegt. Hier wurde beschlossen das Farmland zu schützen und auf der Fläche von 164.000 Hektar einen Nationalpark zu gründen. Allerdings gab es damals auch Gegner, die durch eine Abschachtung der Elefanten die Idee fast zerstört hätten. Das Massaker überlebten gerade einmal 11 Elefanten. Diese wurden seitdem extrem geschützt und so können Besucher des Addo Elephant National Park mehr als 350 Dickhäuter bei ihrem Besuch bewundern.

Er ist von Zäunen umgeben, die elefantensicher sind, damit diese nicht auf freies Land hinauslaufen können. Allerdings müssen die Dickhäuter zugefüttert werden, was nur mit der Unterstützung ansässiger Lebensmittelkonzerne möglich ist, aber sehr gut funktioniert. Von diesen internen Vorgängen merkt der Besucher des Addo Elephant National Park nichts und kann ungestört die grauen Riesen in der „freien Natur“ bewundern ohne auf Safari-Tour gehen zu müssen. Neben den gemütlichen Elefanten leben auch noch Bergzebra, Büffel,

Innerdeutscher Anschlussflug ab 150,00	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab 6690,00	auf Anfrage
Verlängerung Krüger Nationalpark ab 1.490,00	auf Anfrage
Verlängerung Kwa-Zulu Natal ab 1.350,00	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	60,00 €
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

Spitzmaulnashörner, Kudus, Löwen, Kuh- und Elanantilpen sowie Leoparden im Addo Elephant Nationalpark.

Aber nicht nur vierfüßige Tiere können dort bewundert werden. Auch unzählige Arten von Vögeln und Insekten können bestaunt werden. Dies ist über eine Ringstraße möglich, die 45 Kilometer lang ist und an Beobachtungspunkten und Wasserlöchern vorbei führt, wo die Tiere gut gesehen werden können.

Aber auch die Erkundung zu Fuß ist auf einem Wanderweg, der zwei Kilometer lang ist ohne weitere Probleme möglich. Dieser verläuft hinter dem Elefantenschutzzaun, damit den Touristen, die die Tiere bewundern möchten nichts passiert.

Bevor der Fußweg angetreten wird, bekommt man auch eine Einweisung durch das Personal, wie man sich auf den Wegen zu verhalten hat, ohne in Gefahr zu bekommen. Ein Füttern und Streicheln der Tier ist generell verboten, da hier die Gefahr für die Touristen zu groß ist, zu Schaden zu kommen.

Städte

Johannesburg

Im südlichen Afrika gilt Johannesburg als die größte Metropole und hat über 3,8 Millionen Einwohner. Gegründet im 18. Jahrhundert als Goldgräberstadt sind die meisten Bürger von Johannesburg nun in die Vororte gezogen. Da Hauptleben findet ebenfalls in den Vororten statt. Die Stadt dient als Punkt für die Flüge nach Kapstadt oder Durban. Man kann auch ohne Probleme in den Pilansberg National Park und den Kruger Nationalpark fliegen. Für die hungrigen Touristen nach Fossilien und Geschichte gibt es die Sterkfontein-Höhlen. Dort kann man sehr viele Fossilien entdecken und bestaunen. Das älteste Skelett einer Gattung wurde dort gefunden und man kann es den „King von Taung“ dort in einem Besucherzentrum besichtigen. In Golf Reef City, südlich gelegen der Innenstadt, um den alten Schacht Nr. 14 ist ein großer Vergnügungskomplex entstanden.

In dem Themenpark kann man in das Leben der Grubenarbeiter aus längst vergessener Zeit eintauchen, denn man kann die Minen in über 200 Meter Tiefe besichtigen. Um einen kompletten Blick auf das schöne Johannesburg zu haben, kann man auf das höchste Haus, das Carlton Centre gehen. Es ist rund 220 Meter hoch und hat 50 Etagen. In Newton gibt es ein altes ehemaliges Marktgebäude, welches heute als Market Theatre genutzt wird von der Bevölkerung. Weiter in diesen Komplex findet man auch das Museum Africa. Für den Touristen sehr attraktiv findet am Sonntagmorgen auch ein Flohmarkt dort statt. Unter dem Dach des Marktgebäudes findet man drei Theater.

Für den Partybegeisterten findet man auch einen Jazzclub sowie Restaurants und Bars dort. Zwei Galerien sind dort auch beheimatet. Auch ist es möglich, mit organisierten Führungen einige Stadtteile von Johannesburg zu besichtigen. Johannesburg hat sehr viele Flughäfen, welche alle für andere Zwecke dienen soll. Der Hauptpunkt ist der „Flughafen Johannesburg“ und heißt offiziell „O R Tambo International Airport“ und wurde im Jahre 1952 erbaut als Jan-Smuts Flughafen.

Soweto

Im Jahre 1963 kam der Zusammenschluss von vielen Townships (Wohnsiedlungen), die sich im Südwesten von Johannesburg befanden. Soweto gehört allerdings seit 2002 zu Johannesburg. Soweto gilt auch als bevölkerungsreichste Stadt vom südlichen Teil Afrikas. Nach Soweto reisen, ist eigentlich das ganze Jahr möglich, die wärmsten Temperaturen kann man in den Monaten Dezember bis Februar erleben, in den Monaten von Juni bis August fallen die wenigsten Niederschläge. Sehenswert in Soweto sind die beiden Museen Hector Pieterse und das Mandela House Museum. Soweto zeigt sich auch bei Nacht von einer ganz anderen Seite, besonders auf den Campingplätzen. Auch das Nachtleben ist lobenswert in Soweto.

Kapstadt

Feiern kann man überall, aber in Afrika gilt Kapstadt als Feierhochburg und die Freundlichkeit der Menschen lädt geradezu dazu ein. Deshalb wird Kapstadt auch in einen Zug mit Rio, San Francisco aber auch mit Sydney genannt. Die Luft vom Ozean lässt das Herz höher schlagen und gilt als gesund. Pflicht in Kapstadt ist auf jeden Fall das Besteigen des Tafelberges, das Wahrzeichen dieser Stadt. Von dort aus kann man die ganze Stadt sehen. Von dort aus kann man das unruhige Meer beobachten, welches auch das Kap der Stürme heißt.

Die Temperaturschwankungen sind nicht erheblich, sodass es fast das ganze Jahr über sehr warm ist und man es immer genießen kann. Besiedelt wurde das Gebiet um 1652 von den Niederländern, die an der Tafelbucht anlegten. Besichtigen kann man das Hafenviertel Victoria & Alfred Waterfront mit seinen Boutiquen und Restaurants. Museen wie das Nobel Square oder dem Two Oceans Aquarium sind im victorianischen Teil zu Hause. Das älteste Gebäude, das Castle of Good Hope, findet man in der Innenstadt und wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Vergnügen kann man sich auf der Long Street mit seinen Kneipen und Restaurants sowie einige Nachtclubs. Dies gilt als sehr beliebte Vergnügungsmeile in Kapstadt. Besuchen sollte man auch auf jeden Fall das Weltkulturerbe Robben Island.

Dies ist eine Gefängnisinsel bei Kapstadt, wo auch Nelson Mandela in Haft saß. Fast ausschließlich vom Tourismus leben, sind die Vororte Camps Bay und Clifton. Dort findet man wunderbare Strände und den Blouberstrand können Wassersportler nutzen. 1914 wollte man eine Flora unter Schutz stellen und so wurde der Botanische Garten Kirstenbosch am Fusse des Tafelberges erschaffen. Man sollte auch die Century City besuchen. Dort findet man Themenparks wie das Ratanga-Junction oder den Canal walk. Dies bietet über 400 Geschäfte an und ein Kinozentrum. Es besteht auch die Möglichkeit dort ein Hotel zu buchen, um direkt von dort aus Kapstadt zu entdecken.

Stellenbosch

Die Provinz Stellenbosch befindet sich im Süden von Afrika. Sie ist nach Kapstadt die älteste Siedlung in der Gegend. Stellenbosch ist umgeben von Bergen und in den Tälern kommt das fruchtbare zum Einsatz. Durch das fruchtbare Land ist auch der Weinanbau sehr erfolgreich in der Landwirtschaft. Vom Klima hat Stellenbosch den Vorteil, das es eher geschützt liegt und auch die Niederschläge sehr gering sind.

Stellenbosch zeigt noch sehr viel aus der alten Geschichte, denn es sind auch noch viele Häuser aus der Ostindien-Kompanie erhalten geblieben. Vier von den schönsten Häusern wurden als das Dorp Museum zusammengefasst. Im Osten von Stellenbosch befindet sich die älteste niederländische – reformierte Kirche, die durch die strahlend weiße Fassade hervorsticht.

Mkuze

In der südafrikanischen Provinz Kwazulu Natal liegt der kleine Ort Mkuze der auch Sitz der Distriktverwaltung der Provinz ist und mitten im Tourismusgebiet Elephant Coast eingebettet ist. Bekannt ist diese Region vor allem für seine große Artenvielfalt von über 420 Vogelarten, die man im Mkuze-Wildreservat beobachten kann. Im Norden und Osten wird dieses Wildreservat vom Mkuze River eingegrenzt. Eine große Vielfalt bietet die Natur dieser Region. Angefangen von Savanne über Sumpfgebieten bis hin zu Ausläufern der Lebomboberge gibt es hier jede Menge zu bestaunen. Ein weiteres beliebtes Ausflugsziel ist der Ghost Mountain, von dem in Legenden erzählt wird, das es hier spukt.

St. Lucia

St. Lucia heißt nicht nur eine der bekanntesten Karibikinseln, sondern

ist auch der Name eines der schönsten Naturparks in Südafrika. Im Norden des Landes an der Grenze zu Mocambique gelegen umfasst der St. Lucia Wetland Park eine Fläche von 330000 Hektar und den Mittelpunkt des Parks bildet der Lake St. Lucia. Sie finden hier einzigartige Biotope, zahlreiche Lagunen, Mangoven und Sümpfe sowie subtropischen Küstenwald.

Durch den Zusammenfluss von See- und Süßwasser gibt es hier ein reichhaltiges Nahrungsangebot für eine Vielzahl von Fischen, Vögeln und anderen Tieren. Sie finden hier mit Abstand die meisten Krokodile im Vergleich zu anderen südafrikanischen Parks und werden Zeuge von atemberaubenden Schauspielen der Tierwelt.